Zwei Millionen Kinder leiden unter dem blutigen Konflikt in Syrien: Save the Children veröffentlicht dazu heute den Report "Kinder im Kreuzfeuer

Zwei Millionen Kinder leiden unter dem blutigen Konflikt in Syrien: Save the Children veröffentlicht dazu heute den Report "Kinder im Kreuzfeuer"

Berlin, 13. März 2013. Der tägliche Überlebenskampf der Kinder und ihrer Familien sowie das Ausmaß an Gewalt gegenüber Mädchen und Jungen stehen im Zentrum des Berichtes "Kinder im Kreuzfeuer" (Childhood Under Fire), den die internationale Kinderrechtsorganisation Save the Children heute veröffentlicht. Zwei Millionen Mädchen und Jungen sind in den zwei Jahren nach Ausbruch des Konflikts in Syrien zu unschuldigen Opfern geworden.
Der Bericht zeigt die direkten Auswirkungen des bewaffneten Konflikts auf Kinder: Jungen werden als Kuriere oder menschliche Schutzschilde missbraucht, Mädchen werden zum Schutz vor sexueller Gewalt zwangsverheiratet. Kinder sind durch die zerstörte Infrastruktur immer stärker von Mangelernährung bedroht, die Mädchen und Jungen können nicht mehr zur Schule gehen und durch mangelhafte Hygienebedingungen sowie fehlende medizinische Versorgung ist ihre Gesundheit gefährdet. Über 80.000 Menschen, darunter viele Kinder sind obdachlos. Sie suchen in Ställen, Höhlen oder Parks vorübergehende Unterkunft. Insgesamt sind drei Millionen Menschen in Syrien auf der Flucht, über 1 Millionen syrische Flüchtlinge leben in den Nachbarländern.
Auszüge aus dem Bericht:
  "Was ich der Welt sagen möchte? Der Krieg in Syrien soll aufhören, damit wir in unser Land zurück können." Nidal, sechs Jahre "Ich möchte der Welt von der Lage in Syrien erzählen... Es gibt kein Heizöl mehr, keinen Strom, kein Essen.So ist die Lage. Was es gibt sind Bombardierungen, Explosionen, Schüsse... Gewalt und Tod." Safa "Am schwierigsten war es, in Syrien genug zu essen zu finden. Sogar die Wassertanks wurden bombardiert, damit den Menschen das Wasser ausgeht. Wir sind beinah verhungert. Während des Konflikts gab es in unserer Stadt überhaupt kein Brot mehr?" Faris, Vater von sechs Kindern"Für Millionen Mädchen und Jungen ist eine unbeschwerte, unschuldige Kindheit von der grausamen Realität des Krieges und dem täglichen Überlebenskampf zerstört worden", sagt Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland. "Viele Kinder leiden unter den harten Bedingungen. Sie wissen nicht, ob sie ausreichend Essen bekommen, sie werden nicht mehr medizinisch versorgt, wenn sie verl etzt oder krank sind. Mit dem Zusammenbruch der Gesellschaft sind Hunger, Obdachlosigkeit und Angst zu ständigen Begleitern dieser Kinder geworden. Wir können nicht länger zusehen - das Leben zu vieler Mädchen und Jungen steht auf dem Spiel."
Jeden Monat werden mehr als 5.000 Menschen getötet. Über 70.000 Menschen haben bereits ihr Leben verloren. Die erstmals im Save the Children Report veröffentlichte Studie der Bahçesehir-Universität (Türkei) zeigt, wie direkt Kinder von den Auseinandersetzungen betroffen sind. Eins von drei Kindern gibt an, misshandelt oder beschossen worden zu sein. Drei von vier befragten Mädchen und Jungen haben einen Angehörigen verloren.
"Der bewaffnete Konflikt muss so schnell wie möglich beendet und humanitären Hilfsorganisationen muss ein ungehinderter Zugang in alle Regionen Syriens gewährt werden. Die zugesagten Mittel für humanitäre Hilfe müssen umgehend bereitgestellt und schnell und unbürokratisch verteilt werden. Die Staatengemeinschaft darf die Kinder und ihre Familien in Syrien nicht allein lassen und muss die Anstrengungen für eine Beendigung des Konfliktes deutlich verstärken", fordert Kathrin Wieland.
Save the Children ist in Syrien, im Libanon, in Jordanien und im Irak aktiv. Schon seit Sommer 2011 unterstützt die Kinderrechtsorganisation syrische Flüchtlingskinder und ihre Familien.
Pressegespräch zum Report "Kinder im Kreuzfeuer:
Termin: 13. März 2013, um 14:30 Uhr
Ort: Tagungszentrum der Bundespressekonferenz, Raum 01/07, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstr. 55, 10117 Berlin
Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:
  Tom Koenigs, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe Thomas Heilmann, Vorstandsvorsitzender von Save the Children Deutschland e.V. Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland e.V.Zum Pressegespräch wird es ein Statement des Herrn Außenministers Guido Westerwelle geben.

Informationen
 Zusatzmaterial:
 Report (englisch) zum Download: http://www.savethechildren. de/fileadmin/Dokumente_Download/Downloadbereich/Childhood_Under_Fire_EMBARGOED_UNTIL_13TH_MARCH.PDF Auszüge (deutsch) aus dem Report zum Download: http://www.savethechildren. de/fileadmin/Dokumente_Download/Downloadbereich/Childhood_Under_Fire_DEUTSCH_neu.pdf Bilder
 Schnittmaterial zum Download:
  k=543dfa2067'>http://storycentral.savethechildren.org.uk/?c=16292
k=543dfa2067 (Bild) k=db070d6bf1'>http: //storycentral.savethechildren.org.uk/?c=16614
k=db070d6bf1 (Film)
Kontakt:
Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle - Claudia Kepp
Charlottenstraße 16
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 - 28
Mobil: +49 170 7858935
Fax: +49 (30) 27 59 59 79 - 9
Mail: presse@savethechildren.de
  www.savethechildren.de/presse <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=525854" width="1" height="1">

Pressekontakt

Save the Children

10115 Berlin

presse@savethechildren.de

Firmenkontakt

Save the Children

10115 Berlin

presse@savethechildren.de

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Die Organisation wurde 1919 von der Lehrerin Eglantyne Jebb in Großbritannien gegründet. Kinder in Deutschland und Österreich gehörten zu den ersten Empfängern von Hilfeleistungen. Heute führt Save the Children in über 120 Ländern Projekte durch, die Kindern, ihren Familien und ihrem Umfeld zugute kommen. Der Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Gesundheit und Überleben. Außerdem hilft die Organisation Kindern und ihren Familien in Katastrophensituationen. Save the Children ist Pionier auf dem Gebiet der Kinderrechte. Die von der Gründerin verfasste ?Erklärung der Rechte über das Kind, die 1924 vom Völkerbund angenommen wurde, bildet die Grundlage für die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Save the Children hat

Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen und unterstützen die Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Außerdem hat Save the Children als eine von elf Organisationen die sogenannte ?Accountability Charter für Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet und verpflichtet sich damit zu Transparenz und verantwortungsbewusstem Handeln.Seit Oktober 2004 ist die Organisation mit eignem Büro auch in Deutschland vertreten.